

Kunterbuntes Osterfest im Waldorfkindergarten

Gutgelaunt und mit ihrem Ostergras, in dem sich auch kuschelige kleine Wollhäschen versteckt hatten, im Arm begaben sich die Kinder des Baintder Waldorfkindergartens am Gründonnerstag in die Osterferien. Und gut erholt kehrten sie nun am Montag aus dieser sonnigen und vom Frühlingserwachen geprägten Woche wieder zurück, erzählten von ihren Erlebnissen und natürlich auch dem Besuch des Osterhasen bei ihnen zu Hause.



Aber natürlich gehört zu Ostern auch das Fest im Kindergarten und dieses wurde an diesem ersten Kindergartentag nach den Ferien gemeinsam gefeiert.

Schon früh morgens lockte der Duft von süßem Hefeteig die Kinder in die Küche, um gemeinsam Osterzöpfe zu backen. Buntes Obst und Gemüse wurde fleißig geschnippelt, um auf großen Tellern angerichtet zu werden und genauso bunt verteilten sich auch die vielen gekochten Ostereier in kleinen Schälchen.

Bei so viel Farbenpracht für die Festtagstafel lag es natürlich nahe, auch die frisch gespitzten Buntstifte zu schwingen und viele verschiedene Muster auf Eiern aus weißem Tonkarton zu malen ... schließlich muss man ja mal probieren, ob es gelänge, selbst ein kleiner Osterhase zu sein.

Nach getaner Arbeit und künstlerischem Schaffen musste nur noch die Festtagstafel würdig gedeckt und geschmückt werden, bevor es sich Groß und Klein mal wieder gemeinsam so richtig gut schmecken ließen.

Aber da war ja auch noch die Neugier, ob der Osterhase denn wohl auch im Kindergarten etwas versteckt hatte. Und so machten sich alle nach dem Frühstück gemeinsam auf, um im Garten auf die Suche zu gehen. Mmmh, nix zu sehen in den Büschen, nix versteckt hinter Steinen und auch nix zu entdecken in Nischen und Ecken! Ob das wohl daran lag, dass das große Gartentor schließlich über eine Woche lang fest verschlossen war?

Tatsächlich ... denn beim Blick übers Tor war die freudige Aufregung plötzlich groß, da lugte doch überall etwas im frischen Grün hervor. Begeistert suchten und entdeckten die Kinder die süßen Überraschungen, die der Osterhase für sie dagelassen hatte. Und natürlich wurde auch genau nachgezählt, ob er wirklich an alle gedacht hatte.



So ging der Osterfesttag seinem erfüllten Ende entgegen und gutgelaunt begaben sich die Kinder, diesmal nicht mit Ostergras sondern mit Osterüberraschung im Arm, auf den Weg nach Hause.